

WILLEM C. VIS INTERNATIONAL COMMERCIAL ARBITRATION MOOT 2020/2021

Das Team der Universität Bremen

Unterstützen Sie uns bei der Teilnahme
an den „olympischen Spielen“
des internationalen Handelsrechts!



UNSER VIS MOOT-TEAM 2020/2021



Janina Pecht (20) studiert im fünften Fachsemester Rechtswissenschaft an der Universität Bremen.

Ihr Interesse an der englischen Sprache und dem internationalen Wirtschaftsrecht sowie die Chance, sich im Rahmen des Wettbewerbs mit Studenten aus den verschiedensten Teilen der Welt auszutauschen, bewogen sie dazu, sich für den Vis Moot zu bewerben.

In ihrer Freizeit engagiert sie sich im Trauerland-Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Zudem tanzt sie Ballett und unterrichtet eine Ballettgruppe in ihrer Heimatstadt.



Lucia Toma (18) studiert im dritten Fachsemester Rechtswissenschaft an der Universität Bremen.

Durch den Vis Moot erhofft sie sich einen Einblick in internationale Rechtsvorgänge zu gewinnen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Ihr Interesse an Fremdsprachen wurde durch ihr Auslandsjahr in Ungarn verstärkt, in dem sie ein Musikgymnasium mit besonderem Fokus auf Klaviermusik besuchte. Lucia Toma spricht sechs Sprachen. In ihrer Freizeit engagiert sie sich in der Fachschaft Jura Bremen und in der Austauschorganisation YFU. Auch mit ihrem Organisationstalent ist sie bestrebt, das Vis Moot-Team zu bereichern.

Anna Kremming (20) studiert im dritten Fachsemester Rechtswissenschaften an der Universität Bremen.

Während ihrer Auslandsaufenthalte in England und Australien entwickelte sich ihr Interesse an der englischen Sprache. Ihre Fremdsprachenkompetenz möchte sie nun für den Vis Moot nutzen. Sie freut sich darauf, im Rahmen des Vis Moot einen Einblick ins internationale Kaufrecht zu erlangen und neue Kontakte mit Studenten sowie Juristen aus der ganzen Welt zu knüpfen.

Durch die langjährigen Erfahrungen im Leistungssport Leichtathletik hat sie sich zu einer zielstrebigem und wettkampferprobten Persönlichkeit entwickelt und möchte diese Kompetenzen ins Vis Moot-Team der Universität Bremen einbringen.



Franca Braach (21) studiert im fünften Fachsemester Rechtswissenschaft an der Universität Bremen. Die ersten beiden Semester absolvierte sie an der Ruhr-Universität Bochum, bevor sie sich dafür entschied, ihr Studium an der Universität Bremen fortzusetzen.

Wegen der Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen im internationalen Handelsrecht und Schiedsrecht zu sammeln und internationale Kontakte zu knüpfen, bewarb sie sich für den Vis Moot. Des Weiteren freut sie sich, ihre Englischfähigkeiten weiter auszubauen, die sie während ihres einjährigen Auslandsaufenthaltes in den USA erwarb. In ihrer Freizeit treibt sie Taekwondo und spielt Volleyball sowie Geige.



Paulina Sophie Skarke (22) studiert im fünften Fachsemester Rechtswissenschaft an der Universität Bremen.

Als Schulsprecherin lernte sie überzeugend zu argumentieren, sich durchzusetzen und zielstrebig zu sein. Diese Fähigkeiten möchte sie im Vis Moot-Team der Universität Bremen einbringen.

Paulina Skarke mag die englische Sprache und freut sich darauf, ihr Rechtsenglisch im Rahmen des Vis Moots weiter zu verbessern. In Praktika und als studentische Hilfskraft konnte sie bereits Einblicke in die Tätigkeit von Anwälten und Notaren gewinnen und hofft, im Rahmen des Wettbewerbs weiter praxisnahe Erfahrungen zu sammeln.

Zu ihren besonderen Interessen zählt klassische Literatur.



Fiona Anton-Haase (21) studiert im dritten Fachsemester Rechtswissenschaften an der Universität Bremen.

Bereits in der Schulzeit zeigte sie Interesse an der englischen Sprache und richtete ihre schulische Ausbildung danach aus, indem sie u.a. mehrere Auslandsaufenthalte absolvierte. Insbesondere der Aufenthalt in Bangkok bestärkte diese Faszination und ermöglichte ihr, vertiefte Einblicke ins internationale Recht zu erlangen. Zudem unterrichtet Fiona geistig eingeschränkte Kinder in ihrer Freizeit. Mit dem damit einhergehenden Organisationstalent sowie ihren Sprachfertigkeiten möchte sie das Vis Moot-Team bereichern.

AKADEMISCHE LEITUNG



Prof. Dr. Graf-Peter Calliess ist seit 2007 Professor für Bürgerliches Recht, internationales und vergleichendes Wirtschaftsrecht sowie Rechtstheorie am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten des internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts und des transnationalen Handelsrechts einschließlich des Seehandelsrechts und der internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit. Von 2007-2014 leitete er ein Teilprojekt zur Verfassung des globalen Handels am Bremer Sonderforschungsbereich Staatlichkeit im Wandel. 2010/11 war er beratendes Mitglied für Deutschland in der UNCITRAL Arbeitsgruppe III Online Dispute Resolution. Seit 2009 ist er Richter am Hanseatischen Oberlandesgericht Bremen im Senat für Handelssachen und war von 2015 bis 2019 Mitglied des Staatsgerichtshofs der Freien Hansestadt Bremen. Derzeit ist Graf-Peter Calliess Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft an der Universität Bremen.

Für Rückfragen erreichen Sie ihn unter:

Tel.: 0421/218 66207

Fax: 0421/218 66212

E-Mail: g.calliess@uni-bremen.de

TEAMLEITUNG/COACH

Tobias Pinkel leitet seit 2017 das Vis Moot-Team der Universität Bremen und war bereits mehrfach als Schiedsrichter beim Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot in Wien, beim Vis East Moot in Hongkong sowie bei Pre-Moots z.B. in Moskau, Helsinki, Hannover, Bukarest und Edinburgh tätig. Er unterrichtet u.a. internationales Handels- und Schiedsrecht, IPR sowie Privatrechtsvergleichung in Deutsch und Englisch an der Universität Bremen und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und organisierte dort mehrere Moot Courts. Er forscht am Zentrum für Europäische Rechtspolitik und publizierte insb. in den Bereichen der Rechtsvergleichung, des europäischen Privatrechts und des IPR. Tobias Pinkel ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Studienzentrum des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Bremen.



Für Rückfragen erreichen Sie ihn unter:

Tel.: 0421/218 66220

Fax: 0421/218 9866220

E-Mail: pinkel@zerp.uni-bremen.de

PRAXISCOACH

Sandra Gerdes ist als Attorney-at-Law in New York und als Rechtsanwältin in Deutschland zugelassen. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft und dem Referendariat erlangte sie einen Master of Laws in amerikanischem Gesellschafts- und Bankrecht an der Fordham University School of Law in New York. Sie beriet als Anwältin in einer New Yorker Kanzlei sowohl börsennotierte Aktiengesellschaften als auch mittelständische Unternehmen in inländischen und grenzüberschreitenden Unternehmens- und Handelsangelegenheiten. Nach dem Auslandsaufenthalt war sie in einer Kanzlei tätig, die im Bank- und Kapitalmarktrecht spezialisiert ist. Im Rahmen ihrer Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsstelle für europäisches Umweltrecht im Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bremen schreibt sie ihre Dissertation und untersucht in diesem Zusammenhang die Rolle der Banken im Klimaschutz.



Für Rückfragen erreichen Sie sie unter:

Tel.: 0421/218 66216

Fax: 0421/218 66031

E-Mail: sagerdes@uni-bremen.de

STUDENTISCHE COACHES



Elsa Blakcori (Mitte) hat am 26. Willem C. Vis Moot teilgenommen und bereits für das Bremer Team des 27. Vis Moots als Coach fungiert. Gemeinsam mit ihrem Team erhielt sie eine „Honorable Mention“ für den Beklagtenschriftsatz. Sie arbeitet als studentische Hilfskraft in einer Anwaltskanzlei in Bremen.

Auch **Jan Elia Fricke** (rechts) nahm in diesem Team am 26. Vis Moot teil und verfügt bereits über Erfahrungen als Student Coach aus dem letzten Jahr. Von August bis Oktober 2019 absolvierte er ein Praktikum bei Taylor Wessing in Hamburg. Derzeit arbeitet er als studentische

Hilfskraft in einer Anwaltskanzlei in Bremen.

Keanu Gerdes (links) nahm letztes Jahr am Vis Moot teil. Er arbeitet als studentische Hilfskraft im Anwaltsnotariat Korzus und Partner. Seine durch den Vis Moot erlangte Expertise möchte er nun mit den Studierenden teilen, die dieses Jahr am Vis Moot teilnehmen.

DER VIS MOOT



Im Wintersemester 2020/21 wird der Fachbereich Rechtswissenschaften der Universität Bremen im vierten Jahr in Folge ein Team zum Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot (Vis Moot) nach Wien entsenden, um sich dort mit Teams von über 300 anderen Universitäten aus mehr als 70 Ländern zu messen. Ob Harvard oder Yale, Paris oder London, Rio oder Tokio, Melbourne oder Hongkong – hier sind alle Law Schools mit ihren besten Studenten vertreten. Die BBC verglich den Wettbewerb daher sogar mit den Olympischen Spielen.

Für ein Semester schlüpfen die Studentinnen und Studenten in die Rolle von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, um die Interessen ihres fiktiven Mandanten in einem internationalen Schiedsverfahren zu vertreten. Ihre Aufgaben reichen dabei von der Erstellung von Kläger- und Beklagtschriftsätzen bis hin zum direkten mündlichen Schlagabtausch mit den gegnerischen Teams beim Plädoyer vor echten Schiedsrichtern. Statt Lehrbuchwissen im Gutachtenstil steht hier das „law in action“ im Mittelpunkt.



Für die Studenten bedeutet der Moot eine einmalige Gelegenheit, Fähigkeiten zu erwerben, die sonst im juristischen Studium oft zu kurz kommen:

- Kontakt mit fremden Rechtskulturen
- Teamarbeit
- Rhetorikschulung
- Verhandeln auf Englisch
- Intensivtraining im Internationalen Handelsrecht sowie Schiedsrecht

Trotz der relativ kurzen Vis Moot-Tradition an der Universität Bremen erhielt das Team, das am 26. Vis Moots teilnahm, eine „Honorable Mention“ für den Beklagtschriftsatz. Damit verfasste das Team der Universität Bremen einen der 32 besten Schriftsätze der 376 am Wettbewerb teilnehmenden Universitäten.

Derlei Erfolge werden am Fachbereich und darüber hinaus wahrgenommen.



WARUM FÖRDERN?

Das Bremer Vis-Moot Team finanziert sich zu einem erheblichen Teil aus Eigenleistung der Studierenden und Zuschüssen der Universität. Im Zuge der Arbeit am diesjährigen Fall entstehen für das Team erhebliche Kosten, unter anderem für die Teilnahmegebühr und die Beschaffung der notwendigen Fachliteratur. Auch wenn Sars-CoV-2 bedingt der diesjährige Vis Moot als 2. virtueller Vis Moot stattfinden wird und damit die Kosten für die Reise nach Wien entfallen, wird das Team erhebliche Fahrt- und Reisekosten finanzieren müssen. Es ist wichtig, dass die Studentinnen und Studenten nicht nur das Auftreten in Videokonferenzen lernen, sondern auch das physische Präsentieren üben. Deshalb wird das Team trotz der derzeitigen Reisebeschränkungen an physischen Pre-Moots an juristischen Fakultäten und Schiedszentren sowie an Kanzleipleadings teilnehmen. Aus diesem Grund würden wir uns sehr freuen, wenn Sie zur Deckung unserer Kosten mit einer Spende beitragen.

MACHEN SIE IHREN NAMEN AN DER UNIVERSITÄT BEKANNT!

Das Abschneiden des Teams wird in allen Semestern verfolgt. Nicht nur auf der Homepage des Fachbereichs, sondern auch auf den Social Media-Seiten des Teams (z.B. www.facebook.com/VisMootTeamBremen und www.instagram.com/vismootteambremen) wird regelmäßig über den Fortschritt des Teams berichtet.

SICHERN SIE SICH DEN KONTAKT ZU DEN BESTEN!

Sei es für das Schwerpunktpraktikum oder die Anwaltsstation, in naher Zukunft werden unsere Absolventen ihre Ausbildung in der Praxis fortsetzen. Bauen Sie frühzeitig Kontakt zu den Besten des Jahrgangs auf und sichern Sie sich so qualifizierte Praktikanten und Referendare.

Haben Sie sich entschieden, das Bremer Vis-Moot Team zu unterstützen? Herzlichen Dank! Mit Ihrer finanziellen Zuwendung geben Sie uns einen größeren Handlungsspielraum.

Bitte richten Sie ihre Spende an den gemeinnützigen Verein „Moot Court Association Bremen (MCAB) e.V.“, der das Vis Moot-Team der Universität Bremen unterstützt und Ihnen umgehend eine Spendenquittung ausstellt.

Unsere Bankverbindung lautet:

Moot Court Association Bremen e.V.
VR-Bank Altenburger Land eG/Deutsche Skatbank
IBAN: DE61830654080004235908
BIC: GENODEF1SLR

Sollten Sie bevorzugen, das Team durch eine zweckgebundene Spende an die Universität Bremen oder einen Sponsoring-Vertrag mit der Universität Bremen zu unterstützen, wenden Sie sich bitte per E-Mail oder Fax an Frau Antje Kautz (E-Mail: zerp@zerp.uni-bremen.de; Fax: +49 421 218-66230). Wir lassen Ihnen umgehend alle dafür notwendigen Unterlagen zukommen.

Jenseits finanzieller Unterstützung möchte das Team bereits vor den ersten offiziellen Übungsrunden praktische Erfahrungen in der Präsentation von Schiedsfällen sammeln und Feedback von erfahrenen Praktikern erhalten, um so auch im internationalen Vergleich die Universität Bremen und Sponsoren des Teams würdig zu vertreten. Deshalb freuen wir uns sehr, wenn Sie unser Team in Ihre Kanzlei einladen und Anwälte Ihrer Kanzlei bereit sind als „Schiedsrichter“ die Vorträge unseres Teams zu bewerten und praxisnahes Feedback zu geben.



MCAB

MOOT COURT ASSOCIATION
BREMEN E.V.

Wir möchten das Vis Moot-Team der Universität Bremen unterstützen.

Name/Kanzlei: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

- Wir möchten _____ € an MCAB e.V. spenden.
- Wir möchten einen Sponsoring-Vertrag über _____ € mit der Universität Bremen abschließen.
- Wir möchten _____ € an die Universität Bremen spenden.
- Wir sind bereit, das Team der Universität Bremen in unserer Kanzlei zu empfangen und eine Verhandlungsrunde zu simulieren.

per E-Mail an: zerp@zerp.uni-bremen.de oder per Fax an: +49 421 218-66230